



# Statistischer Bericht

CI-j/09

## **Bodennutzung in Thüringen 2009 -vorläufige Ergebnisse-**

---

Bestell - Nr. 03 102

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,  
Betriebsregister Landwirtschaft  
Telefon: 0361 37-734551

Herausgegeben im August 2009

Heft-Nr.: 198 / 09  
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Vorbemerkungen	2
Ackerland 2009 nach Fruchtarten	3

## Vorbemerkungen

Im Mai 2009 wurde eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben wurden die Hauptnutzungs- und Kulturarten und der Anbau auf dem Ackerland.

Erhebungseinheiten der Bodennutzungshaupterhebung waren:

Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar oder mit mindestens

- jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
- zwanzig Schafen oder
- jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder

für Erwerbszwecke

- jeweils dreißig Ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder
- jeweils dreißig Ar Anbau im Freiland von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils drei Ar Anbau unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils dreißig Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien.

Dieser Bericht enthält die vorläufigen Angaben zum Anbau auf dem Ackerland 2009 und zu Vergleichszwecken die endgültigen Anbauflächen des Vorjahres.

Der Anbau auf dem Ackerland 2009 ist das Ergebnis einer Hochrechnung von vorab aufbereiteten Betrieben.

Entsprechend § 93 Abs. 5 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat 2009 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für Betriebe, die 2009 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden die Angaben zum Anbau auf dem Ackerland übernommen.

In den Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auch das mit nachwachsenden Rohstoffen bestellte Ackerland enthalten. Demzufolge erscheinen diese Flächen nicht unter Brache.

Die Nutzung der Bodenflächen wird nach dem Betriebssystem erhoben, d.h. die Flächen werden in dem Kreis nachgewiesen, in dem sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet. Flächen von Pächtern anderer Bundesländer, deren Hofstellen sich nicht in Thüringen befinden, sind nicht im Ergebnis enthalten.

**Ackerland 2009 nach Fruchtarten**

Fruchtarten	Anbaufläche		Veränderung 2009 <sup>1)</sup> gegenüber 2008	
	2009 <sup>1)</sup>	dagegen 2008		
	ha		auf %	
Getreide	385 154	383 657	1 497	100,4
davon				
Brotgetreide	246 002	235 942	10 060	104,3
davon				
Winterweizen (einschl. Dinkel)	224 809	215 642	9 167	104,3
Sommerweizen	4 677	6 185	- 1 508	75,6
Hartweizen	2 284	1 335	949	171,1
Roggen	13 216	11 949	1 267	110,6
Wintermenggetreide	1 017	831	186	122,4
Futter- und Industriegetreide	135 379	142 327	- 6 948	95,1
davon				
Wintergerste	74 372	70 820	3 552	105,0
Sommergerste	39 468	50 333	- 10 865	78,4
Hafer	5 679	6 057	- 378	93,8
Sommermenggetreide	489	315	174	155,2
Triticale	15 370	14 802	568	103,8
Körnermais und Corn-Cob-Mix	3 773	5 388	- 1 615	70,0
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	9 365	9 972	- 607	93,9
davon				
Erbsen (ohne Frischerbsen)	7 642	8 109	- 467	94,2
Ackerbohnen	1 336	1 461	- 125	91,4
Süßlupinen	349	366	- 17	95,4
andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung	38	36	2	105,6
Hackfrüchte	11 614	11 386	228	102,0
davon				
Kartoffeln	2 326	2 300	26	101,1
davon				
Frühkartoffeln	63	44	19	143,2
mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 263	2 256	7	100,3
Zuckerrüben	8 924	8 698	226	102,6
Runkelrüben	351	377	- 26	93,1
alle anderen Hackfrüchte	13	11	2	118,2
Pflanzen zur Grünernte	79 460	76 028	3 432	104,5
davon				
Klee, Klee gras und				
Klee-Luzerne-Gemisch	5 653	5 435	218	104,0
Luzerne, Luzernegras	8 071	7 480	591	107,9
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	11 782	11 960	- 178	98,5
Silomais/Grünmais einschl.				
Lieschkolbenschrot	48 129	44 194	3 935	108,9
anderen Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	5 824	6 959	- 1 135	83,7

1) vorläufiges Ergebnis

Noch: Ackerland 2009 nach Fruchtarten

Fruchtarten	Anbaufläche		Veränderung 2009 <sup>1)</sup> gegenüber 2008	
	2009 <sup>1)</sup>	dagegen 2008		
	ha		auf %	
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse	1 853	2 095	- 242	88,4
davon Gemüse und Erdbeeren	1 633	1 903	- 270	85,8
Blumen und Zierpflanzen	84	85	- 1	98,8
Gartenbausämereien, Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, Jungpflanzen zum Verkauf	136	107	29	127,1
Handelsgewächse	124 319	124 699	- 380	99,7
davon Ölfrüchte	121 487	121 963	- 476	99,6
davon Winterraps	118 959	119 352	- 393	99,7
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	371	379	- 8	97,9
Öllein <sup>2)</sup>	690	672	18	102,7
Körnersonnenblumen	901	1 064	- 163	84,7
alle anderen Ölfrüchte	566	495	71	114,3
Hopfen	378	374	4	101,1
Tabak	16	16	0	100,0
Erzeugung von Saat- und Pflanzgut für Gräser, Hackfrüchte und Handelsgewächse <sup>3)</sup>	552	503	49	109,7
Heil- und Gewürzpflanzen	1 442	1 454	- 12	99,2
alle anderen Handelsgewächse	444	389	55	114,1
Brache <sup>4)</sup>	3 173	6 115	- 2 942	51,9
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>614 937</b>	<b>613 952</b>	<b>985</b>	<b>100,2</b>

1) vorläufiges Ergebnis

2) 2008 einschließlich Faserlein

3) ohne Kartoffeln und Ölfrüchte

4) einschließlich stillgelegter Flächen zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland; ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe



